

Letzter Vorhang für „Hamlet“

Plauen – Der große Shakespeare-Klassiker Hamlet wird am 24. Mai um 19.30 Uhr zum letzten Mal im Plauener Vogtlandtheater zu sehen sein. Regisseur Till Weinheimer, der am Theater Plauen-Zwickau unter anderem Schillers *Die Räuber* inszenierte, zeichnet für die Regie von William Shakespeares wohl berühmtester Tragödie verantwortlich. In der Hauptrolle des Prinzen Hamlet ist Daniel Koch zu sehen. Die um 1600 entstandene Tragödie zählt zu den meistgespielten Stücken Shakespeares und hat nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Die komplexe Geschichte thematisiert die Ohnmacht des Einzelnen in einer sich wandelnden Welt und das Dilemma des reflektierenden Menschen angesichts derer, die für ihren persönlichen Vorteil entschieden und skrupellos handeln. Im Stück ist „was faul im Staate Dänemark“ – der König, Hamlets Vater, ist plötzlich gestorben und Hamlets Mutter heiratet dessen Bruder Claudius, der sich dadurch den Thron sichert. In der



Daniel Koch in der Rolle des Prinzen Hamlet

Nacht erscheint Hamlet der Geist seines Vaters und bezichtigt Claudius des Mordes. Hamlet sinnt daraufhin auf Rache. Er täuscht Wahnsinn vor, um besser agieren zu können. Mit Hilfe einer Schauspieltruppe, die einen Königsmord auf die Bühne bringt, versucht er seinen Onkel als Mörder zu überführen. Doch auch

seine Gegner werden aktiv, um Hamlet auszuschalten. Wem kann er überhaupt noch vertrauen? Sogar seine Liebe Ophelia scheint ihn auszuspionieren. Im Strudel aus Macht, Wahnsinn und Intrigen kommen immer mehr Menschen zu Tode, bis der Prinz an Ophelias offenem Grab selbst zum Duell gefordert wird.

VA 20.05.19